

Print, 05.07.2010



Die Sicherheitsleute hatten sichtlich ihren Spaß. Im Regelfall müssten sie im Fanpark auf der Wöhrder Wiese ja vor allem dann einschreiten, wenn es unangenehm wird, und den einen oder anderen übermütigen Fan zur Raison rufen. Diesmal aber herrschte fröhliche Eintracht zwischen Aufpassern und Anhängern, denn aus dem Sicherheits- wurde Servicepersonal: Wer wollte, konnte sich von den jungen Männern einen oder mehrere Becher Wasser über den Kopf schütten lassen. Die Fanpark-Mitarbeiter hatten wegen der Hitze eigens noch Wannen aus dem Baumarkt geholt, die sie mit Wasser befüllten und vor der Bühne deponierten. Die Fans, die vorne ans Absperngitter kamen, durften auf Wunsch eine Dusche nehmen. Das Angebot wurde garikbar und vielfach angenommen.

Fans in grenzenloser Euphorie



Die Euphorie kennt nicht nur bei dieser jungen Frau keine Grenzen. Gut 20.000 Fans feierten am Samstagnachmittag ausgelassen auf der Wöhrder Wiese. Christopher Dietz von der Firma „work&event“, die den Fanpark betreibt, war mit der Zahl zufrieden, auch wenn nicht die Rekordmarke erreicht wurde – beim letzten Gruppenspiel gegen Ghana

(1:0) waren rund 30.000 Zuschauer gekommen. „Wenn das Spiel gegen Argentinien wieder am Abend gewesen wäre, hätten wir den Park vollgehabt“, meint Dietz. Für ein Nachmittagspiel und angesichts der brütenden Hitze seien die besagten 20.000 Besucher aber ein durchaus respektabler Zuspruch.

Den obligatorischen Autokorso veranstalten die Fans ja mittlerweile sogar, wenn die deutsche Nationalmannschaft gerade mal die Vorrunde überstanden hat. Da ist es logisch, dass sich nach dem tollen Viertelfinale auch wieder Autoschlangen bilden. Rund 8000 Fans leierten und hupten in der Innenstadt. Zeitgleich leerte sich die Wöhrder Wiese, auf der vorher zwei Stunden lang ein regelrechtes Fußball-Fest stattgefunden hatte. Das Mädchen auf dem Foto unten links träumt auf den Schultern des Herrn Pajda vielleicht schon vom WM-Pokal – ganz sicher tut dies der junge Mann unten rechts, der eine Nachbildung des Potts mit in den Fanpark brachte. Auf ein Finale können sich die Fans jetzt auf jeden Fall freuen – nur ob das letzte Spiel der Deutschen bei diesem Turnier das „kleine Finale“ um Platz drei oder das Endspiel sein wird, ist noch offen.

